

Masterabschlussseminar

Folgende Themen bieten wir zur Bearbeitung im Rahmen einer Masterarbeit an. Erste Hinweise zu einer möglichen Schwerpunktsetzung sollen als Hilfestellung dienen. Gerne können Sie auch andere Umsetzungsideen mit dem Lehrstuhl diskutieren. Über eigene Vorschläge für Abschlussarbeiten freuen wir uns sehr, diese sollten aber ebenfalls rechtzeitig mit dem Lehrstuhl abgesprochen werden.

Themen

1. Arbeitslosigkeit und die politische Einstellung

Nach einer kurzen Zusammenfassung bisheriger Erkenntnisse der empirischen Forschung soll mithilfe einer eigenen empirischen Analyse der Einfluss von individuell erfahrener Arbeitslosigkeit, insbesondere Langzeitarbeitslosigkeit, auf die politische Einstellung im Allgemeinen geschätzt werden. Eine Untersuchung des Einflusses von Arbeitslosigkeit auf wichtige Aspekte der politischen Einstellung, beispielsweise Ausländerfeindlichkeit, ist ebenfalls möglich.

2. Der Difference-in-Differences-Schätzer am Beispiel des Mindestlohns

Im Rahmen der Arbeit soll die Bedeutung des Difference-in-Difference-Schätzers für empirische Studien zur Wirkung des Mindestlohns diskutiert werden. Dabei soll die Methode selbst umfassend beschrieben und ihre Anwendbarkeit anhand einer Stichprobe bestehender Studien geprüft werden. Eine Gegenüberstellung von empirischen Ergebnissen und theoretischen Vorhersagen rundet die Arbeit ab.

3. Minijobs als Instrument der aktiven Arbeitsmarktpolitik – eine kritische Analyse

Die Gesetzgebung zu „Minijobs“, sowie deren Intention, soll herausgearbeitet werden. Anschließend soll der Erfolg des Instruments „Minijob“ anhand von empirischen Studien bewertet werden. Zudem ist eine theoretische Analyse der Anreize für Arbeitgeber und Arbeitnehmer unter der aktuellen Gesetzgebung wünschenswert.

4. Die Existenz von Unterschieden in der Überqualifizierung zwischen den Geschlechtern

Die Arbeit erfordert zunächst eine klare Abgrenzung des Begriffs der Überqualifizierung und eine Darlegung der Implikationen für ihre Messung. Anschließend soll die Arbeit theoretische Konzepte vorstellen, die für oder gegen Geschlechterunterschiede in der Überqualifizierung sprechen. Dabei können auch familienökonomische Verhandlungstheorien kurz vorgestellt werden. Außerdem sollten empirische Studien besprochen und deren Ergebnisse mit der Theorie verglichen werden.

5. Interdependenzen der Lebenszufriedenheit auf Haushalts- und Partnerebene

Die Arbeit soll sich kritisch mit dem Einfluss der Zufriedenheit des Partners bzw. anderer Familienmitglieder auf die Zufriedenheit und Entscheidungen einer Person befassen. Dabei können Theorien der Familienökonomie sowie die empirische Literatur vorgestellt werden. Eigene empirische Arbeit ist ebenso möglich.

6. Zur Messung von Kinderarmut – Ansätze und Ergebnisse

Die Arbeit soll verschiedene Konzepte zur Messung von Kinderarmut vorstellen und kritisch diskutieren. Dabei muss sie nicht nur auf die Problematik der Definition von Armut insgesamt

eingehen, sondern auch Schwierigkeiten in der Bestimmung der Wohlfahrt von Kindern innerhalb eines Haushalts fokussieren. Eine Schwerpunktsetzung auf Entwicklungs- oder Industrieländer wäre wünschenswert. Vervollständigt wird die Analyse durch eine Beschreibung von Ergebnissen aktueller Studien.

7. Die Auswirkungen von Trennungen der Eltern auf den Bildungserfolg ihrer Kinder

Die Untersuchungen legen zunächst eine intensive Diskussion bisheriger empirischer Ergebnisse nahe. Insbesondere ist zwischen direkten Einflüssen auf das Kind und auf die Einkommenssituation des Haushalts zu differenzieren. Anschließend sollten im Rahmen einer eigenen empirischen Analyse diese Punkte verdeutlicht und eigene Ergebnisse abgeleitet werden.

8. Die Bedeutung des Statusdenkens für Wachstum und Verteilung

Die Arbeit soll verschiedene Theorien vorstellen, die sich mit der Bedeutung von Statusorientierung für Wachstum und Umverteilung beschäftigen. Dabei soll insbesondere diskutiert werden inwiefern unterschiedliche Vorstellungen und Definitionen des Status, sowie Annahmen, beispielsweise über die Bevölkerungszusammensetzung, die Ergebnisse beeinflussen.

9. Der Einfluss oraler Verhütungsmittel („die Pille“) auf Bildung und Arbeitsmarkterfolg von Frauen

Die Pille ermöglicht Frauen zu entscheiden, ob und wann sie Kinder haben möchten. Anhand eines theoretischen Modells, z.B. zur Akkumulation von Humankapital, soll der potentielle Einfluss der Pille auf den Arbeitsmarkt gezeigt werden. Anschließend soll die empirische Literatur zum tatsächlichen Einfluss kritisch analysiert werden.

10. Rassendiskriminierung im Arbeitsmarkt: Theorie und empirische Evidenz

Verschiedene Theorien zur Ursache von Rassendiskriminierung im Arbeitsmarkt sollen vorgestellt und verglichen werden. Anschließend soll die Existenz und der Umfang von Rassendiskriminierung empirisch belegt werden. Der Schwerpunkt der Arbeit kann theoretisch oder empirisch sein. Eigene empirische Arbeit ist außerdem möglich.

11. Die Auswirkung eines Hochschulstudiums auf den späteren Lohn

Die Schwierigkeiten der Schätzung eines kausalen Effekts von Bildung, insbesondere eines Hochschulstudiums, auf den Lohn sollen beleuchtet und Lösungsansätze in der Literatur vorgestellt werden. Eine eigene empirische Analyse ist wünschenswert.